



**Antragsteller:**  
**Stadt Köln,**  
**Amt für Wirtschaftsförderung**

**Kooperationspartner:**

- Kölner Bündnis für Familien
- Spielraum GmbH
- Die Patientenberaterin,  
Dipl.-Ing. Beatrice Braunisch



# Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete

## Hintergrund

### **Vereinbarkeit von Beruf und Familie in städtischen Randlagen problematisch**

Vor allem für die in der Regel randstädtisch gelegenen Gewerbegebiete mit vorwiegend kleinen und mittelständischen Betrieben wird sich die Frage nach einer Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege bereits in naher Zukunft sehr dringlich stellen. Die zu erwartende demografische Entwicklung und der daraus resultierende Fachkräftemangel werden die Gewerbegebiete besonders treffen. Es müssen rechtzeitig Strategien zur optimalen Personalgewinnung und -bindung entwickelt und implementiert werden.

## Ziel

### **Unterstützung von KMUs bei der Inanspruchnahme von familienfreundlichen Maßnahmen**

Ziel ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen den betriebswirtschaftlichen Nutzen familienfreundlicher Maßnahmen zu verdeutlichen und sie bei der möglichen Inanspruchnahme dieser Maßnahmen entsprechend ihrer Bedürfnisse zu beraten und zu unterstützen. Dadurch sollen mittel- und langfristige Arbeitsplätze gesichert bzw. geschaffen und die Wertbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Standorts nachhaltig gestärkt werden. Das Projekt „Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete“ verfolgt den Ansatz, ein etabliertes Unternehmensnetzwerk für den eher „weichen“ Standortvorteil Familienfreundlichkeit gezielt zu begeistern. Der Weg über ein bereits bestehendes Netzwerk erleichtert den bis dato schwierigen Zugang zu kleinen und mittelständischen Unternehmen.

## Zielgruppe

Im Gewerbegebiet „Am Butzweilerhof“ im Kölner Norden sind über 400 vor allem kleine und mittelständische Firmen aus unterschiedlichen Branchen mit etwa 11.500 Beschäftigten angesiedelt.

## Umsetzung

- 1.** Der Kontakt zu den Unternehmern im Gewerbegebiet „Am Butzweilerhof“ wird über Informationsveranstaltungen im bestehenden Unternehmensnetzwerk, über Vor-Ort-Beratung und eine telefonische Beratungshotline hergestellt. Als Einstieg wird beispielsweise ein erstes Scanning zur demografischen Entwicklung im Unternehmen angeboten.
- 2.** Für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege wird den Unternehmerinnen und Unternehmern ein persönlicher Ansprechpartner an die Seite gestellt, der unterstützt durch zwei Beraterinnen systematisch und professionell die Unternehmen über die Vorteile von familienfreundlicher Personalpolitik informiert, zielgruppenspezifisch mögliche Maßnahmen aufzeigt, die Bedarfe der Unternehmen mit bestehenden Angeboten im Kölner Stadtgebiet vernetzt und Unterstützung für individuelle und passgenaue Lösungen bietet.
- 3.** Für den effektiven Zugang zu Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Personalverantwortlichen ist es außerdem wichtig, über die klassischen Maßnahmen zu Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen hinaus kreative Lösungen aus den Bereichen Arbeitszeitberatung, Teilzeitausbildung, Demografieberatung, Wiedereinstieg und Haushaltsdienstleistungen anzubieten und in Lotsenfunktion zu weitergehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten und bestehenden Fördermöglichkeiten hin zu führen.

- 4.** Zum Zweck der schnellen und effektiven Vermittlung familienfreundlicher Maßnahmen wird eine Datenbank erstellt, die Angebote zur Betreuung von Kindern und zur Pflege von Angehörigen im Kölner Stadtgebiet bündelt, aufbereitet und somit passgenau abrufbar macht.

### Ihre Ansprechpartnerin:

Stadt Köln, Amt für Wirtschaftsförderung  
Barbara Skora  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln  
Tel. 0221 221 24319  
Fax 0221 221 24212  
barbara.skora@stadt-koeln.de

**familie@unternehmen.NRW**